

# NACHWORT



Natürlich wird dieses Buch zerrissen werden. Sicher von jenen, die es betrifft. Reflexartig, statt in sich zu gehen und einmal wirklich nachzudenken, warum Vorarlberg in so vielen Bereichen zum Schlusslicht aller Bundesländer geworden ist. Bernd S. erklärte das X beim Formel 1 in Monaco, wo die Hangovers gerade eine Woche die Batterien auffüllten, oder leerten, je nachdem wie man es sah. »Sie werden sagen, das stimmt alles nicht.« »Wie können sie sagen, dass es nicht stimmt – es ist alles mit Dokumenten und Videos bewiesen und hinterlegt.« »Sie werden trotzdem sagen, es stimmt nicht und dann werden sie dich angreifen. Und wenn sie dich nicht treffen können, dann werden sie einen aus der zweiten oder dritten Reihe herauschießen. So läuft das Spiel. Sie kämpfen um die pure Existenz, mit allen Mitteln, du siehst es an allen Ecken und Enden, wie weit sie gehen.«

In der Tat war der Begriff »Korruption« in Österreich mittlerweile State of the Art. Korruption heißt nichts anderes als Verderbenheit. Ein Redakteur hatte X kürzlich gesteckt, dass das Gerücht gestreut wurde, dass X vom Ausland finanziert werde. Er musste herzhaft lachen, auch weil es so dumm war. Vor allem: Was sollte das Ziel sein? Aber so würde es kommen, Gerüchte streuen, Lügen verbreiten, Angriffe gegen ihn, seine Mitkämpfer, womöglich gegen seine Familie.

X war mental stark. Das verdankte er seinem Umfeld. Außerdem konnte er ohnehin nicht mehr länger zuschauen, musste daher eine Initiative ergreifen. Es standen mehrere Möglichkeiten zur Auswahl: Stammtisch, Demonstrationen, Unterschriftenliste –

das war seiner Meinung nach alles okay, aber am Ende des Tages lachten die Verantwortlichen und machten munter weiter wie bisher. Das Einzige, was ihnen wirklich wehtat, war, ihnen ihre Posten zu nehmen, ihren Einfluss, ihre Macht, der Hydra den Kopf abzuschlagen, damit sich diese Verdorbenheit nicht weiter ausbreitet. Nur das half auch den Menschen wirklich. Wie verzweigt das System war, zeigt ihm allein das Beispiel vom Schotterweg, der nach 100 Jahren gesperrt wurde, auch die Vorgangsweise der BH, die Erhöhung der Wasserkosten um das Zehnfache, das Einbehalten der Förderungen, die illegale Verhaftung ...

Das muss man sich einmal vorstellen, dass so etwas möglich ist, in einem Rechtsstaat wie Österreich – unfassbar für ihn als Offizier, als Unternehmer, als Familienvater. Das ließ er sich auch einfach nicht gefallen. Auf solchen Posten saßen die Günstlinge, mussten willfährig ihre Dienste leisten, sonst wären sie nicht auf ihren Posten, hätten nicht die fetten Gehälter und könnten nicht ihre Macht ausüben. Aber so fühlte es sich an, wenn das Recht der Politik folgt. Wir waren nicht weit weg davon.

Nichts zu riskieren war ihm ohnehin viel zu riskant. Ja, sie würden dieses Buch zerreißen und verleugnen. Daher freute er sich auf die nächsten Monate, auf die Leipziger Buchmesse. Mit Günter und Michelle Bucher vom BUCHER Verlag hatte er gleich ein gutes Gefühl – intelligent, unkompliziert und professionell. Autor: auch eine neue Erfahrung. Er hatte dieses Buch aber nicht alleine gemacht. Gorana Guiboud-Ribaud hatte es gelayoutet, großartig wie er fand. Roxana und Anita hatten die Verantwortung über die QR-Codes, Videos und Dokumente –

top. Hari Ritsch, sein alter Freund aus der Mehrerau, hatte die Illustrationen gezeichnet – great, thx a lot!

Bei den Recherchen zu diesem Buch war ihm ein Satz stets in Erinnerung geblieben: »Das Leben beginnt außerhalb der Komfortzone.« Er erinnerte sich an die tränenreichen Täler, die er durchwanderte, und die Berge, auf denen er gestanden und gelacht hatte.

Ja, er freute sich auf die kommenden Monate, die wieder ein anderer Teil seines Lebens werden würden. Er hatte durch sein Engagement in der Politik viele Freunde gewonnen, interessante Menschen getroffen, individuelle Kämpfer gesehen. Irgendwann im Herbst würden sie ein riesiges Fest feiern – auch mit denen, die noch dazu kommen: andere Kleinparteien, Bürgerinitiativen, Gemeindelisten und auch Nichtwähler – und auf das anstoßen, was sie geschaffen hatten. Unabhängig vom Ausgang der Wahl, den Schritt, den sie alle gegangen waren, was sie aufgedeckt hatten, die Aufklärung, die sie gemacht, den Kampf, den sie geliefert, und die Zeit, die sie miteinander verbracht hatten.

Ein Haufen »Xi« gegen das Unrecht und die Korruption mit vielen Lösungen für eine Chance Zukunft ...